

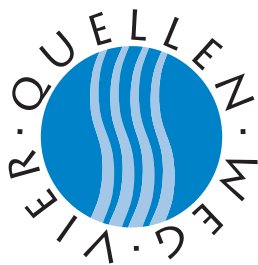
Vier-Quellen-Weg im Gotthardmassiv: Landschaften, Wasser und Wasserkraft

Die Stiftung Vier-Quellen-Weg realisiert im Gotthard-Gebiet einen Wanderweg, auf dem man in fünf Tagesetappen zu den Quellen der vier Flüsse Reuss, Rhein, Ticino und Rhone gelangt. Die Wanderungen führen durch einzigartige Landschaften und machen auf die Bedeutung des Wassers als wertvolle Ressource aufmerksam. Dazu erscheint ein Wanderführer in vier Sprachen. Der Vier-Quellen-Weg kostet rund drei Millionen Franken und wird von Sponsoren und Gönnern finanziert.



Paul Dubacher

Initiant und Geschäftsführer
Stiftung Vier-Quellen-Weg
paul.dubacher@vier-quellen-weg.ch



Die vier Flüsse Reuss, Rhein, Ticino und Rhone haben ihren Ursprung im Gotthardgebiet. Mit ihrem Wasser beleben sie die Natur, Kultur und Wirtschaft. Das hat Paul Dubacher aus Seedorf zur Initiierung des Vier-Quellen-Wegs bewogen. Der familienfreundliche alpine Wanderweg von rund 85 Kilometern Länge führt in einer zusammenhängenden fünftägigen Wanderung mit Übernachtungsmöglichkeiten zu den vier Quellen der erwähnten Flüsse. Die einzelnen Etappen können auch als Tageswanderung absolviert werden; die Ausgangs- und Endpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Bereits bestehende Wanderwege werden erneuert und in den Vier-Quellen-Weg integriert.

Die Wanderungen auf dem Gebiet der Kantone Uri, Graubünden, Tessin und Wallis ermöglichen die Entdeckung einzigartiger Landschaften und machen die zentrale Bedeutung des Wassers für Menschen, Tiere, Pflanzen und die Wirtschaft bewusst. Ein Grossteil des Wassers, das für die Stromproduktion in der Schweiz genutzt wird, entspringt dem Gotthardmassiv. Ausserdem lagern rund sieben Prozent der europäischen Süsswasserreserven in diesem Gebiet. Dank grosszügiger Sponsoren konnte im Jahr 2009 mit der Umsetzung der Idee begonnen werden. Rund drei Viertel des Wegs sind bereits erstellt. Am 5. August 2012 wird der Vier-Quellen-Weg auf der Gotthard-Passhöhe offiziell eröffnet. Eine Teileröffnung fand in den Kantonen Uri und Tessin bereits am Nationalfeiertag im Jahr 2011 statt.

Die Trägerschaft des Projekts

Zur Verwirklichung und nachhaltigen Bewirtschaftung dieses Projekts wurde die Stiftung Vier-Quellen-Weg gegründet. Sie wird von Dr. Hansheiri Inderkum, alt Ständeratspräsident, Altdorf, präsiert. Dem Stiftungsrat gehören ausserdem Vertreter der Gotthard-Grenzkantone an: Der Urner Regierungsrat Josef Dittli, aus dem Wallis die Briger Stadträtin Sigrid Fischer-Willa, der Bündner alt Ständeratsprä-



Der Rhonegletscher: Erreichbar in weniger als einer Stunde Wanderung vom Furkapass.

sident Christoffel Brändli und der Tessiner alt Nationalrat Fabio Pedrina. Projektleiter ist der Initiant des Wegs, Paul Dubacher aus Seedorf. Er hat bereits früher massgeblich zur Realisierung des «Wegs der Schweiz» am Vierwaldstättersee und des «Bahnwanderwegs» im Gotthardgebiet beigetragen.

Die Projektfinanzierung

Die Realisierung des Vier-Quellen-Wegs kostet rund drei Millionen Franken und wird von Sponsoren und Gönnern finanziert. Zwei Drittel des Betrags sind bereits zugesichert. Es konnten namhafte Firmen und Stiftungen, zahlreiche Einzelpersonen, Kantone und Gemeinden als Partner und Sponsoren gewonnen werden.

Das Sponsoringkonzept

Sponsoren haben verschiedene Möglichkeiten, sich beim Vier-Quellen-Weg finanziell zu engagieren.

Patronatspartner: Beteiligung mit Beiträgen ab 500'000 Franken. Sie werden auf bis zu zwölf Informationstafeln auf der ganzen Wegstrecke, im Wanderführer, auf Werbeprospekten, auf der Website und an den Eröffnungsfeierlichkeiten als Patronatspartner bezeichnet und mit ihrem Logo an erster Stelle präsentiert oder namentlich erwähnt. Die Patronatspartner werden mit 20 Personen zu den Eröffnungsfeierlichkeiten des Wegs eingeladen.



Hauptsponsoren: Beteiligung mit Beiträgen ab 100'000 Franken. Auch sie werden auf bis zu zwölf Informationstafeln auf der ganzen Wegstrecke, im Wanderführer, auf Werbeprospekten, auf der Website und an den Eröffnungsfeierlichkeiten als Hauptsponsor bezeichnet und mit ihrem Logo an zweiter Stelle präsentiert oder namentlich erwähnt. Die Hauptsponsoren werden mit zehn Personen zu den Eröffnungsfeierlichkeiten des Wegs eingeladen.

Sponsoren: Beteiligung mit Beiträgen ab 10'000 Franken. Sie werden im Wanderführer und auf Werbeprospekten als Sponsor bezeichnet und mit ihrem Logo an dritter Stelle präsentiert oder namentlich erwähnt. Die Sponsoren werden mit fünf Personen zu den Eröffnungsfeierlichkeiten des Wegs eingeladen.

Gönner: Beteiligung mit Beiträgen ab 1000 Franken. Die Gönner werden in einem Dankes-Inserat anlässlich der Eröffnung des Weges namentlich aufgeführt.

Patenschaft: Beteiligung mit Beiträgen ab 50 Franken. Mit diesen Beiträgen kann eine symbolische Patenschaft für eine Teilstrecke des Vier-Quellen-Weges erworben werden. Ein Beitrag von 50 Franken gilt für einen Meter der zirka 85 Kilometer langen Strecke.

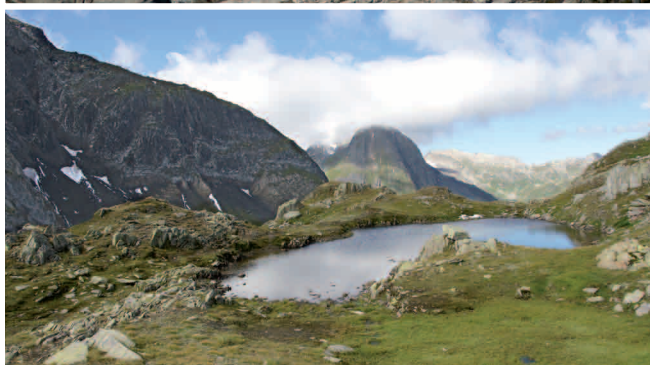


Bild oben: Die Quelle der Rhone entspringt beim Rhonegletscher.
Bild unten: Im Quell-Gebiet des Ticino beim Nufenenpass.

Das Kommunikationskonzept

Das Projekt Vier-Quellen-Weg wird durch Werbeprospekte, Flyers, die Website www.vierquellenweg.ch sowie durch Medienbeiträge bekannt gemacht. Potenzielle Sponsoren werden persönlich kontaktiert. Im Sommer 2012 erscheint ein Wanderführer in vier Sprachen. Er beschreibt die einzelnen Wegetappen und bietet den Wandernden nützliche Informationen wie Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten, Anschlüsse an den öffentlichen Verkehr, Dauer und Länge der

Wanderung und vieles mehr. Zudem enthält der Wanderführer interessante Hintergrundinformationen und Fachbeiträge zur Kulturgeschichte, über Pflanzen, Tiere, geologische Phänomene, Gletscherforschung, Klimawandel und die Nutzung der Wasserkraft im Gotthardgebiet.

Grosses Interesse am Projekt

Das Projekt ist bereits auf ein sehr grosses Interesse gestossen und hat ein starkes Medienecho ausgelöst. Als das Schweizer Radio in der ersten Augustwoche 2011 täglich live in der Sendung «Chrüz und quer dur d'Schwiiz» über die Wanderung mit Prominenten auf dem Vier-Quellen-Weg berichtete, erreichte die Zahl der Zuhörenden Spitzenwerte. Auch deutsche Medien haben berichtet, und ein spanisches Outdoormagazin veröffentlicht demnächst einen umfangreichen Beitrag mit Text und Bildern. Grosses Interesse melden auch Tourismusverantwortliche im Einzugsgebiet des Vier-Quellen-Wegs. Der Vier-Quellen-Weg ist ein nachhaltiges Tourismusprojekt mit einem nicht zu unterschätzenden wirtschaftlichen Nutzen für die ganze Region. Für die Gestaltung und Werbung von touristischen Produkten und Angeboten im Zusammenhang mit dem Vier-Quellen-Weg sind die Stiftung San Gottardo (Gottardo.ch.) und die regionalen Touristikorganisationen zuständig.

Die Zielgruppen

Sponsoren (bisher Axpo, Victorinox) des Vier-Quellen-Wegs können naturverbundene, gesundheits- und umweltbewusste Menschen ansprechen, die sich gerne in der Natur bewegen. Lebensfrohe, aktive Menschen, die unverfälschte Naturerlebnisse, Ruhe, Erholung, gute Luft und bereichernde Begegnungen suchen. Menschen, die die grandiose Gebirgslandschaft und die urtümliche Bergwelt lieben. Anknüpfungspunkte bieten auch die Themen Wasser und die Nutzung der Wasserkraft. Der Vier-Quellen-Weg ist ein Projekt von europäischer Bedeutung.
Edith Jörg

Stiftung Vier-Quellen-Weg

Paul Dubacher
Geschäftsstelle
Wyden 28
6462 Seedorf

Telefon 041 870 31 37
Mobil 079 581 70 24

paul.dubacher@vier-quellen-weg.ch
www.vier-quellen-weg.ch